

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **94 (2007)**

Heft 7-8: **Hochwasser = Les crues = Floods**

PDF erstellt am: **23.04.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



4



5



6

Geltung kommt. Die gedungenen, kindlichen Möbelstücke unterscheiden sich vom bekannten Sortiment.

Ebenfalls tiefer und breiter ist und wirkt der Sessel Tsumii des japanischen Holzmöbelherstellers Nexmaruni und des Designers Tetsu Sumii. Er zitiert skandinavische Klassiker und zugleich auch stilisierte Formen aus der Natur wie Äste oder einen Baumstamm. Die Äste bilden die Struktur von Sessel und Beistelltisch und tragen die grossflächigen Elemente wie Sitz, Lehne oder Tischblatt. Anstatt wie gewohnt gleichen Durchmesser, parallel verlaufende Linien und rechte Winkel, zeigen die Tragelemente lauter Abweichungen.

Das Spiel mit Asymmetrien ist ein Element, das wir bei japanischen Möbeln öfters als bei westlichen Entwürfen vorfinden.

Wie ein Kleid umgibt das Polster den Sessel Wogg 42 der gleichnamigen Firma und des Schweizer Designers Jörg Boner. Das Untergestell besteht aus feinen, leicht konisch verlaufenden Profilen aus Eschenholz. Der eigentliche Blickfang, das Polster, besteht aus einem Rücken- und einem Sitzteil. Zwischen die obere und untere Stoffbahn wird das Polstermaterial eingeschweisst. Es sind zweidimensionale Elemente, die erst durch die Drapierung und Befestigung an der Holzstruktur in Form gebracht werden. Dieses industrielle

- 1 Neocountry Stühle von Ineke Hans für Cappellini
- 2 Sessel Tsumii von Tetsu Sumii für den japanischen Holzmöbelhersteller Nexmaruni
- 3 Sessel Wogg 42 von Jörg Boner für Vitra

- 4 Organic Highback Chair von Charles Eames und Eero Saarinen für Vitra
- 5 Sofa Alcove Highback der Brüder Bouroullec für Vitras
- 6 Sessel «Bergère Légère» von Patricia Urquiola für De Padova



BALTENSPERGER
Raumgestaltung

Schreinerei **BALTENSPERGER AG**
 Küchen **Zürichstrasse 1**
 Ladenbau **CH-8180 Bülach**
 Parkett **Tel. 044 872 52 72**
 Möbel **Fax 044 872 52 82**
 Innenausbau **info@baltensperger-ag.ch**
 Innenarchitektur **www.baltensperger-ag.ch**